



Treffen Dortmunder Friedensforum am Mittwoch, dem 30. Juni 2021

Protokoll

(erstellt von Gabi Brenner)

Teilnehmerinnen: Cornelia, Doris, Gabi, Irmela und Johanna

TOP 1 – Rückblick auf den 80. Jahrestags des Überfalls Nazideutschlands auf die Sowjetunion

Beim Rückblick auf die Aktivitäten anlässlich des 80. Jahrestags des Überfalls Nazideutschlands auf die Sowjetunion, also der Teilnahme an der Gedenkveranstaltung vor der Westfalenhalle am 22. Juni, dem Verbreiten des deutsch-russischen Flugblatts vor allem in Scharnhorst, aber auch in der orthodoxen russischen Gemeinde, dem Verteilen von Extraausgaben der Zeitungen „junge Welt“ und „Neues Deutschland“ zum Thema und der Mahnwache am 30. Juni in der Innenstadt mit Redebeitrag, Musik und Texttafeln, waren wir einig, dass unser Auftreten richtig und wichtig gewesen ist.

Auch an dem Plan, noch 2021 eine Veranstaltung zu organisieren, die die brutale Leningrader Blockade zum Thema hat, wollen wir festhalten.

TOP 2 – Friedensfahrradtour der DFG-VK

Für die Friedensfahrradtour der DFG-VK, die am 3. August in Dortmund Station macht, ist eine Begrüßungskundgebung am Hansaplatz in Höhe des Platzes von Hiroshima polizeilich angemeldet. Um einen Redner / eine Rednerin von der Stadt und von der IPPNW müssen wir uns noch bemühen (Cornelia). Cornelia hat auch übernommen für das Friedensforum zu sprechen.

Die Fahrraddemonstration vom Gedenkstein an der Westfalenhalle zum Hansaplatz und eine kleine Kundgebung zu Beginn (Erklärung zur Bedeutung des Ortes durch Hanne) habe ich angemeldet. Um die endgültige Genehmigung werde ich mich kümmern (Gabi). Außerdem habe ich es übernommen, Annette zu informieren, damit sie zur Teilnahme unter Fahrradaktivist*innen aufrufen kann.

TOP 3 – Veranstaltungen ab August 2021

Am 6. August werden wir am Hiroshima-Gedenken der IPPNW teilnehmen. Einzelheiten dazu werden im Rundbrief Ende Juli bekannt gegeben.

Das Gleiche gilt für den Antikriegstag am 1. September: Auch da werden wir zur Teilnahme aufrufen.

Um an der Menschenkette gegen die in Büchel gelagerten US-amerikanischen Atombomben teilzunehmen, ist für den 5. September ein Bus bestellt.

Verantwortlich für diese Fahrt: Joachim Schramm von der DFG-VK.

Kurz erwähnt wurde

- dass wir am 3. Oktober an der Demonstration in Kalkar teilnehmen wollen,
- dass voraussichtlich am 18. Oktober eine von Attac initiierte Veranstaltung zum Thema Militarisierung in Deutschland und
- dass auch noch in diesem Herbst eine Veranstaltung der IPPNW zum Thema Klima und Krieg stattfinden werden.

TOP 4 – Bundestagswahlen Herbst 2021

Zu den Bundestagswahlen werden wir keine besonderen Aktionen machen.

TOP 5 – Platz von Hiroshima

Da der Platz von Hiroshima durch die ausgedehnte Bestuhlung eines Cafés nicht mehr für Kundgebungen genutzt werden kann und auch nicht mehr als Ort des Gedenkens wahrgenommen wird, haben wir überlegt, bei der Bezirksvertretung zu beantragen, dass die ursprüngliche Form wiederhergestellt wird.

Doris hat noch Unterlagen über den früheren Antrag, den Platz dem Andenken an Hiroshima zu widmen. (Die inzwischen verstorbene Magret Ullrich hatte sich dafür besonders eingesetzt.)

TOP 6 – Willi Hoffmeister erhält das Bundesverdienstkreuz

Willi Hoffmeister erhält auf Vorschlag der DGB-Vorsitzenden, Jutta Reiter, im August das Bundesverdienstkreuz. Verlesen wurde bei unserem Treffen seine kritische Stellungnahme zu dieser Ordensverleihung und die Begründung, warum er sich trotzdem darüber freut und die Ehrung annehmen will. Darüber werden wir nach der Verleihung auf unserer Website berichten.

Wegen der Sommerferienzeit findet unser monatliches Treffen im Juli nicht statt. Einen Juli-Rundbrief werde ich, Gabi, trotzdem verschicken.

Nächste Mahnwache in der Stadt und nächstes Treffen: 25. August 2021.